

## **Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2020

## 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.1 Organisation

### 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

### 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

### 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

### 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Weitere Informationen unter [www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de)

Terminänderungen werden per Aushang bekanntgegeben.

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

## 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. NN, in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von Prof. Dr. Brigitte Sölch angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Veranstaltungsverzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.uni-stuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

### 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

### 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert. **Achtung!**: Letzte Abschlussprüfungsmöglichkeiten nach GymPO I bestehen nur noch bis 2022. In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet.

Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorabektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische /schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. NN und Prof. Dr. Sölch) einen Gutachter.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“ der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)  
Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul „Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst) (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die

Frühjahrsprüfung.

Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst von 2014 (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst) (siehe dort Bachelor of Fine Arts → Regularien).

Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd)

Ab Wintersemester 2019/20 wird erstmals der Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd) an der ABK Stuttgart angeboten. Es ist möglich, dass im Hauptfach Bildende Kunst ein Schwerpunkt in KW gebildet und auch in diesem Gebiet die Master-Abschlussarbeit absolviert werden kann. Nähere Informationen sind dem Modulhandbuch und der MEd-Studienordnung zu entnehmen.

#### 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

#### 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

#### 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Landschaft wird Kunst</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die künstlerische Auseinandersetzung mit der den Menschen umgebenden Natur hat eine bis in die Antike zurückreichende Tradition. Landschaften sind seither eine der wichtigsten Gattungen der Bildkunst. Zentrales Anliegen der Vorlesung ist es, die Gattungsgeschichte der Landschaftsmalerei visuell argumentierend darzustellen. Am Beispiel dieser Gattung wird zugleich eine Mediengeschichte des abendländischen Bildes von der Antike bis zur Gegenwart geleistet. Auch die aktuellen kunst- und kulturhistorischen Erkenntnisse sollen berücksichtigt und neuere Forschungen leicht verständlich dargelegt werden.</p> <p>Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden!</p> <p>Literatur: Einführende Literatur: Nils Büttner: Geschichte der Landschaftsmalerei, München 2006. – Werner Busch [Hrsg.]: Landschaftsmalerei [Geschichte der klassischen Bildgattungen in Quellentexten und Kommentaren, 3], Berlin 1997. – Erich Steingraber: Europäische Landschaftsmalerei: eine Gesamtdarstellung von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert, München 1985.</p> <p><b>Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.</b></p>
<b>Zeit</b>	montags, 11:30 – 13:00 Uhr Beginn: 20. April 2020
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a></u> <b>B.X.3.2, B.X.3.4</b> <u><a href="#">Architektur (BA)</a></u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u><a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a></u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Rubens in Stuttgart</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Ende des Jahres 2021 soll in der Staatsgalerie Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste eine große Landesausstellung zum Frühwerk des Malers Peter Paul Rubens stattfinden. Das Seminar richtet sich an alle, die an fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen, die aktiv an der Vorbereitung mitwirken wollen. Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Zeit</b>	montags, 16:00 – 17:30 Uhr Beginn: 6. April 2020
<b>Ort/Raum</b>	Altbau: 317
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a> <b>B.X.3.2, B.X.3.4</b> <a href="#">MA Konservierung und Restaurierung</a> <b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b> <a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> oder <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b>  <b>Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA</b>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Noch mehr über Kunst reden</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Hauptseminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Gestalten und Hervorbringen ästhetischer Gegenstände ist dem Menschen eigentümlich. Es gibt keinen Winkel der Erde, in dem nicht etwas hervorgebracht würde, dass von seinen Produzenten mit dem Epitheton "Kunst" belegt würde. Nicht alles was dabei entsteht oder unter diesem Lemma gezeigt wird, referiert dabei auf jenen Begriff, den unsere Hochschule ihren Bildungs- und Ausbildungszielen zugrunde legt. Doch was unterscheidet die im Kunst-Diskurs verorteten Dinge und ihre Diskurse von anderen ästhetischen Hervorbringungen? Das Nachdenken darüber ist nicht nur im Kontext des Studiums an unserer Hochschule von Bedeutung, sondern auch und vor allem jenseits ihrer Grenzen. Gerade im Rahmen der allgemeinen Fort- und Weiterbildung muss es unsere Aufgabe sein, unseren historisch und diskursiv fundierten Begriff von Kunst ins Land zu tragen. Dazu soll die von mir und dem Konvent der Doktorandinnen der Hochschule geplante und organisierte Fachtagung einen Beitrag leisten. In Bodman-Ludwigshafen wollen wir vom 1. – 4. Juli 2020 ein viertägiges internationales Kolloquium zum Thema Über Kunst reden abhalten. Wir wollen dazu verschiedene internationale Gäste einladen, die auf der öffentlichen Tagung sprechen und für Diskussionen zur Verfügung stehen.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben</p>
<b>Zeit</b>	1.-4. Juli 2020
<b>Ort/Raum</b>	Reinwaldhaus, Bodman-Ludwigshafen
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Teilnahmevoraussetzung ist in der Regel die Einschreibung als Doktorand/in an unserer Hochschule. Die Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt; die schriftlichen Anmeldung an: <a href="mailto:nilsbuettner@abk-stuttgart.de">nilsbuettner@abk-stuttgart.de</a> .
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">MA Konservierung und Restaurierung</a> <b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b> <a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA</b></p>



## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt (BFA)

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsvorbereitung für Kunstpädagogen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kolloquium
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll auf die mündliche Prüfung in Kunstgeschichte im September 2020 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.
<b>Zeit</b>	dienstags, 10:00 – 11:30 Uhr Beginn: 14. April 2020
<b>Ort/Raum</b>	Altbau, Raum 310 B
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a> .
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA)</u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	nach Absprache 3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>LBA Dr. Gitta Bertram und Christiane Kritzer M.A./M.A.</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Frauen in der Kunst</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	schriftlich (Hausarbeit)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In diesem Seminar gehen wir den Frauen in der Kunst nach und schauen, was für Rollen sie im künstlerischen Betrieb einnehmen konnten und können. Wer waren diese Künstlerinnen, Mäzenatinnen, Galeristinnen, Druckerinnen und Förderer der Kunst? Welche soziale Stellung hatten sie in ihrer Zeit, wie waren sie als Künstlerinnen angesehen, was für einen Einfluss hatten sie? Waren sie so unsichtbar, wie es heutzutage, trotz gegenwärtig verstärkter Forschung, den Anschein hat? Und wie sieht es heute aus?</p> <p>Neben einem ersten Überblick über die Geschichte der Kunst der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart, sollen die Grundlagen kunsthistorischen Forschens erlangt werden.</p> <p>Das Seminar lebt von der gemeinsamen Vorbereitung und Diskussion unter den TeilnehmerInnen. Ein Kurzreferat ist auf jeden Fall notwendig um teilnehmen zu können.</p>
<b>Zeit</b>	16. April 9:00 - 10:30 Uhr 23. April / 4. Juni / 18. Juni / 25. Juni / 9. Juli jeweils 9:00 – 12:30 Uhr Exkursion: 7. Mai Schirn / Frankfurt/Main
<b>Ort/Raum</b>	Birkenwaldstraße 200, Seminarraum EG / 01
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 TeilnehmerInnen
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Verbindliche Anmeldung per Mail an: gitta.bertram@googlemail.com
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA)</u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <u>Teilstudiengang IMG (BFA)</u> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS-Punkte (nach Absprache)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>LBA Ralf Reuther</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunstrecht</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Der Alltag des Künstlers bringt diverse rechtliche Fragestellungen mit sich. Fragen wie: Darf ich Leistungen anderer in meinem Werk übernehmen, darf ich diese bearbeiten, was muss ich bei der Leihe beim Verkauf meiner Werke beachten, welche Rolle spielen Verwertungsgesellschaften dabei und was ist ein Folgerecht sind nur ein paar Punkte, die hier ein Rolle spielen können. In diesem Seminar sollen daher die rechtlichen Grundlagen für diese Fragen erschlossen und gerne auch aktuelle Anwendungsfälle diskutiert werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.</p> <p>Anmerkungen: Mittels praktischer Anwendungsfälle werden rechtliche Grundlagen gelehrt und angewandt. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, sind die Teilnahme sowie eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) zu einem Thema erforderlich, das vom Dozenten gestellt wird.</p>
<b>Zeit</b>	Freitag: 17.04. + 24.04.; 10.07. + 24.07.
<b>Ort/Raum</b>	Altbau, Seminarraum 310 B
<b>Teilnehmerzahl</b>	Maximal 15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Via E-Mail an ralf.reuther@ra-reuther.com
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>MA Konservierung und Restaurierung</u> <b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b> <u>Architektur (BA)</u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <u>Teilstudiengang IMG (BFA)</u> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. phil. Paula Simion</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in die Ikonographie II</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Aktive Teilnahme an der VL, Portfolio, Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Ikonographie ist ein wichtiger Teil in der Kunstgeschichte, ermöglicht sie doch erst das Verstehen von Bildinhalten. Anhand von Beispielen aus der italienischen Renaissance soll in diese Methode eingeführt werden. Die Vorlesungseinheit besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil findet immer im Wintersemester statt und widmet sich der christlichen Ikonographie. Im Sommersemester liegt der Fokus auf der profanen Ikonographie (vor allem auf der Ikonographie der antiken Mythologie). Aufgrund des Umfangs der Themen in der Kunst und der Komplexität des Feldes der Ikonographie werden die Fallbeispiele im Sommersemester, die im Seminar als Übungsgrundlage dienen werden, mythologische Themen darstellen. Auf diese Weise sollen Möglichkeiten und Perspektiven der ikonographischen Praxis anhand eines fest umrissenen und übersichtlichen Themenkonvolutes leichter offenbart werden können. Die Herangehensweise an die Renaissance-Bilder soll systematisch mit den Instrumenten der Ikonographie erfolgen. Dabei soll die Identifizierung von Bildinhalten, der Umgang mit den verschiedenen Textgrundlagen sowie die Handhabung ikonographischer Nachschlagewerke erlernt werden. Um die Kunstwerke mit einer angemessenen Fachsprache beschreiben zu können, soll im Rahmen des Seminars auf die notwendigen Fachbegriffe ikonographischer Analyse und deren Bedeutung eingegangen werden.</p> <p>Literatur: N. Büttner: <i>Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie</i>, Darmstadt 2014; F. Büttner und A. Gotttdang: <i>Einführung in die Ikonographie: Wege zur Deutung von Bildinhalten</i>, München 2009; H. Krauss, E. Uthemann: <i>Was Bilder erzählen: Die klassischen Geschichten aus Antike und Christentum in der abendländischen Malerei</i>, München 1998; C.-P. Warncke: <i>Symbol Emblem, Allegorie: Die zweite Sprache der Bilder</i>, Köln 2005. Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr Beginn: 21.04.2020
<b>Ort/Raum</b>	Altbau, Raum 310 B
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Am 21.04.2020 am Vorlesungsbeginn
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">BA Konservierung und Restaurierung</a> <b>B.X.3.6 / 2 ECTS</b> <a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Felix Ensslin Christoph Sökler (AM)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Vermittlung und Performativität</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung und Übung
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Die Trennung zwischen künstlerischer Arbeit und Vermittlung ist in den letzten Jahrzehnten oft unscharf geworden. Die Entwicklung geht in beide Richtungen: Einerseits nehmen künstlerische Arbeiten den Aspekt der Vermittlung integral in sich selbst auf, andererseits werden Praktiken der Vermittlung selbst unter dem Aspekt ihrer formalen Bedingungen entwickelt. Dabei spielt eine Rolle, dass der Begriff der Performativität und der Performance selbst einerseits einen immer größeren Raum in kuratorischen und künstlerischen Diskursen einnehmen und andererseits dass die beiden Begriffe über die Ränder der Kunstwelt hinaus eine allgemeine gesellschaftliche Relevanz bekommen haben. In der Vorlesungsreihe diskutieren wir anhand einiger künstlerischer und kuratorischer Beispiele diese Entwicklung.
<b>Zeit</b>	<b>Vorlesung:</b> Altbau, Alte Aula am 14.4., 27.4., 25.5., 29.6. Neubau 2, Vortragssaal am 15.6. und 13.7. jeweils 19:00 – 20:00 Uhr Am 11.5. findet keine Vorlesung statt!  <b>Übung:</b> Altbau, Raum 310 B am 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6., 6.7. jeweils 19:00 – 20:00 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	siehe oben
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b>  <b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA / MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Ausstellungsgeschichte und kuratorische Praxis (Übung) MA</b>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

**Modul**

siehe unten

**ECTS**

3 bzw. 6 ECTS

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dr. Felix Ensslin**

**Titel der Veranstaltung**

**Intervention im IKOB – Museum für zeitgenössische Kunst**

**Art der Veranstaltung**

Blockseminar / Workshop

**Art der Prüfung**

**Beschreibung der Veranstaltung**

Seit mehreren Jahren besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Lehrstuhl für Ästhetik und Kunstvermittlung und dem AGORA Theater aus Ostbelgien. In diesem Semester erweitert sich diese Kooperation um den internationalen Ausstellungsort IKOB -Museum für zeitgenössische Kunst in Eupen. Nach einem kurzen gemeinsamen Vorbereitungsseminar von zwei Tagen, reisen wir gemeinsam auf Einladung des IKOB in die Institution und zeigen dort die entwickelten, performance-orientierten Arbeiten in einer zweitägigen Intervention. Interessierte sollten sich mit ersten Ideen (Performance, Film, Intervention, Institutionskritik etc.) bis zum 31. März 2020 an [christoph.soekler@abk-stuttgart](mailto:christoph.soekler@abk-stuttgart) wenden. Die Plätze sind beschränkt – es ist möglich, dass eine Auswahl getroffen werden muss.

**Zeit**

Vorbereitung in Stuttgart: 7. und 8. April 2020  
Eupen: 11. bis 13. Mai 2020

**Ort/Raum**

Neubau 1, Raum 124 (April)  
IKOB – Museum für zeitgenössische Kunst Eupen (Mai)

**Teilnehmerzahl**

**Anmeldung zur Teilnahme**

Anmeldung bis zum 31. März 2020 an: [christoph.soekler@abk-stuttgart.de](mailto:christoph.soekler@abk-stuttgart.de)

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

ja

**Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA)  
**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**  
Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunswissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS oder Kunswissenschaft (KW-6) / 6 ECTS**  
Teilstudiengang IMG (BFA)  
**IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten, M.F.A. KTHP: Kunst als Praxis / Theorie als Praxis 4
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Felix Ensslin</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Probe als künstlerische Praxis</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>“The studio was completely open, and Morris made small sculptures in a corner, like the Box with the Sound of Its Own Making. Simone rehearsed us in <i>See Saw</i> at one end. I rehearsed my first solo, <i>Three Satie Spoons</i>.”</p> <p>Diese Szenenbeschreibung Yvonne Rainers aus den 1960er Jahren kann als Beispiel für den Beginn eines Prozesses dienen, der bis heute künstlerische relevant ist: Laut zeitgenössischer Autoren wie Sabeth Buchmann eröffnet sich damit ein Raum, in dem die Unterscheidung zwischen Probe und Zur-Schau-Stellung aufgehoben wird. Neben der Verbindung zur Geschichte der Performance Art stellt sich hier auch die Frage nach der durch alle gesellschaftlichen Praktiken sich ziehenden Dominanz des Erprobens, lebenslangen Lernens, des Selbstentwurfs, der Flexibilität. Wir untersuchen im Kontext dieser kunstgeschichtlichen Entwicklung diese Verbindung zu allgemeinen politischen, ökonomischen und sozialen Phänomenen der gegenwärtigen Welt.</p>
<b>Zeit</b>	26.5. bis 30.5.2020
<b>Ort/Raum</b>	Neubau 1, Raum 124
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis zum 10. April 2020 an: christoph.soekler@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA)</u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <u>Teilstudiengang IMG (BFA)</u> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten, M.F.A. KTPP: Kunst als Praxis / Theorie als Praxis 4
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Felix Ensslin</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Was ist ein Objekt?</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Mit „Nach der Endlichkeit“ von Quentin Meillassoux betrat eine neue Denkrichtung die Bühne der zeitgenössischen Philosophie: der spekulative Realismus. Parallel dazu entwickelten Bruno Latour und seine Mitstreiter die Idee der Agency von Dingen (z. B. „Parlament der Dinge, „Making Things Public“ Ausstellung im ZKM 2005). Mit diesen Entwicklungen löst sich die moderne Orientierung, die philosophisch auf Kant zurückzuführen ist, an der Beteiligung der Subjekte an der Konstitution ihrer Realität, auf. Im Seminar untersuchen wir anhand der relevanten Primärtexte und Ausstellungskataloge diese Frage.
<b>Zeit</b>	28.4. bis 2.5.2020
<b>Ort/Raum</b>	Reinwaldhaus Bodman
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis zum 10. April 2020 an: christoph.soekler@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA)</u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <u>Teilstudiengang IMG (BFA)</u> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b>



## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS (nach Absprache)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>LBA Anna Gohmert / Prof. Dr. Felix Ensslin</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	„Philosophieren heißt sterben Lernen“ (Michel de Montaigne) - In wie weit gilt das auch für Kunst machen - oder eben nicht? VOLUME 2/4
<b>Art der Veranstaltung</b>	Block-Seminar plus ca 1 h Vortreffen am 6. April 2020
<b>Art der Prüfung</b>	schriftlich (Hausarbeit)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In dem Seminar untersuchen wir auf welche Art und Weise in den Künsten der Tod auftaucht.</p> <p>Wir analysieren unter welchen Bedingungen oder warum in gewissen Zeiten/Epochen in auffällig vielen Kunstwerken der Tod thematisiert wird.</p> <p>Darüber hinaus erörtern wir inwieweit Kunst machen als eine Praxis ausgelegt werden kann, die den Tod versucht zu umgehen oder anders gesagt sich ihm stellt.</p> <p>Wir behandeln künstlerische Strategien, die auf den Fakt physische Endlichkeit antworten. Die Texte, die wir lesen sind sowohl poetischer als auch wissenschaftlicher Natur und stammen von Autor*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen (Kunst-, Kultur und Medienwissenschaft, Philosophie, Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst u. a.) Die Frage, die wir all den unterschiedlichen Formen von künstlerischen Werken stellen, lautet: In welchem Kostüm (damit ist auch Form oder Material gemeint) zeigt sich der anstehende Tod? Ob nah oder fern — ob akzeptiert oder nicht — ob gewünscht, gefürchtet, erlebt oder hinter sich gelassen — ob real, ob irreal. Eine Lese-/Filmliste wird zur Verfügung gestellt werden. Jeder Teilnehmer übernimmt die Verantwortlichkeit einen Beitrag vorzubereiten. Die Bereitschaft, dass die Teilnehmer*innen im Seminarzusammenhang eigenständig an ihrem künstlerischen Beitrag arbeitet, der im Rahmen des 34. Stuttgarter Filmwinter-Festival for Expanded Media (voraussichtlich 14.-17.1.2021) gezeigt wird ist vorausgesetzt.</p>
<b>Zeit</b>	25. - 29. Mai 2020
<b>Ort/Raum</b>	Bodman
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail an Dozentin: annagohmert@googlemail.com
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b>

Teilstudiengang IMG (BFA)

**IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA**

**Weitere Anmerkungen**

Der Fokus liegt darauf filmische Arbeiten zu produzieren, die als Programm im Rahmen des 34. Stuttgarter Filmwinter-Festival for Expanded Media (voraussichtlich 14.-17.1.2021) gezeigt werden, als auch Textarbeit zu betreiben in Bezugnahme von künstlerischen Arbeiten.

Die Teilnahme des Seminars Teil 1 (WS19/20) gilt nicht als Bedingung für die Teilnahme des Seminars Teil 2.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS (nach Absprache)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>M.A. Cäcilia Henrichs</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Wien um 1900</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Rege mündliche Mitarbeit & kurzer Text (3 ECTS), Referat und Hausarbeit (6 ECTS)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Auch wenn die vorletzte Jahrhundertwende in vielen Ländern eine herausragende Stellung in der Kunstgeschichte einnimmt, so war die Situation in Wien doch besonders. Hier befand sich ein einzigartiger Schmelztiegel, nicht nur aus den verschiedenen Nationalitäten des Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn. Die Künsterschaft war ebenfalls inhomogen. Da gab es einander diametrale gegenüberstehende Persönlichkeiten wie Gustav Klimt und Adolf Loos, aber auch mehrfach begabte und tätige wie der Architekt Josef Hoffmann, der auch als Designer reüssierte und mit Kolo Moser die Wiener Werkstätten gründete. Die bildende Kunst war dabei immer auch Teil von verschiedenen neuen Bewegungen in den Bereichen Theater, Musik, Literatur, aber auch auf dem Gebiet der Psychoanalyse und nicht zuletzt den volksbildnerischen Bemühungen. In der Kunst bestand der Anspruch das gesamte Leben des Menschen zu durchdringen, nur der Weg dorthin war unterschiedlich. Wir wollen im Seminar anhand von verschiedenen Persönlichkeiten und Institutionen nicht nur die bekannte Seite der Wiener Jahrhundertwende betrachten, sondern in Vergleich und Gegenüberstellung auch unbekanntere Künstler und deren Kunst entdecken.</p>
<b>Zeit</b>	Vorbesprechung und Themenvergabe für Referate: 31.3.2020 25.4.2020 und 9.5.2020 jeweils von 10-18 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Altbau, Seminarraum 310 B
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Erscheinen bei Vorbesprechung bzw. per Mail an caecilia.henrichs@gmx.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">MA Konservierung und Restaurierung</a> <b>M.X.9.1 / 3 ECTS</b> <a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	siehe unten
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS (nach Absprache)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Thomas Pick M.A.</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Loop und Leerstelle – Die Kunst- und Kulturgeschichte seit der Moderne zwischen Repetition und Unbestimmtheit</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar
<b>Art der Prüfung</b>	Rege mündliche Mitarbeit & kurzer Text (3 ECTS), Referat und Hausarbeit (6 ECTS)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Musikstück „4'33“ von John Cage evozierte bei seiner Uraufführung 1952 einen Skandal. Während der gesamten Dauer wurde durch den Pianisten zwar wiederholt der Klavierdeckel geschlossen und geöffnet, gespielt hat er jedoch keinen einzigen Ton. Das Stück und seine Uraufführung verweisen auf eine doppelte Leerstelle – einerseits im Bruch mit dem Erwartungshorizont der gespannten Zuhörer, andererseits durch den tatsächlich gespielten Inhalt: der tonalen Leere.</p> <p>Das Phänomen der Leerstelle machen sich insbesondere seit der Klassischen Moderne immer wieder auch bildende KünstlerInnen zu eigen: ob in den schematischen Ansichten William Turners, der malerischen „Nullstunde“ in Malewitsch' schwarzem Quadrat oder den John Cage inspirierenden „white paintings“ Robert Rauschenbergs. Jedoch verlieren nicht nur die KünstlerInnen immer mehr ihre konkreten Sujets – vielmehr sind gesamtulturell die Ausläufer des „langsamen Verschwinden(s) der Materie um 1900“ (Asendorf) bis heute spürbar.</p> <p>Gut zehn Jahre nach der Uraufführung von „4'33“ wurde 1963 das Stück „Vaxations“ von John Cage initiiert und mitaufgeführt. Dank ihrer 840 Wiederholungen dauerte die nur einseitige Partitur ganze 19 Stunden. Die Repetition in Form von Loops in der Musik ist nur ein Beispiel für das Motiv der Wiederholung. Ob in unserem zyklischen Zeitempfinden der Tages- und Jahreszeiten, der seriellen Fertigung von Gütern seit der Industriellen Revolution oder den Bilderserien, wiederkehrenden Sujets und Raumabfolgen bei Monet, On Kawara und Gregor Schneider: Wiederholungen prägen unsere Wahrnehmung und unser Weltverständnis.</p> <p>In diesem Seminar wird es insbesondere auch darum gehen: Eine Kunst- und Kulturgeschichte zwischen Repetition und Unbestimmtheit. Das Konzept der Leerstelle wird hierbei zum ersten Mal auf die Kunst angewandt.</p> <p>Literatur: Asendorf, Christoph: Batterien der Lebenskraft. Die Geschichte der Dinge und ihrer Wahrnehmung im 19. Jahrhundert. Asendorf, Christoph: Ströme und Strahlen – Das langsame Verschwinden der Materie um 1900. Beckett, Samuel: Warten auf Godot. Beil, Ralf: Never Ending Stories – Der Loop in Kunst, Film, Architektur, Musik, Literatur und Kulturgeschichte. Ausstellungskatalog.</p>
<b>Zeit</b>	Auftaktseminar: 17.04.2020; 14:00 Uhr Weitere Termine 16.5.2020; 13.06.2020; 04.07. 2020; 25.07.2020
<b>Ort/Raum</b>	Auftaktseminar in Neubau 2, Raum 2.28 Weitere Termine: Altbau, Seminarraum 310 B
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 16
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Mail: thomaspick@gmx.net

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge** ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA)

**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS**

**Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS**

Teilstudiengang IMG (BFA)

**IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA;**

**Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;**

**Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen**

**MA**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5; BA/MA Konservierung/Restaurierung; Studiengänge G / O / P / W; Modul M.X.9.1 (Wahlpflicht, Begleitwissenschaften)
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6 ECTS (nach Absprache)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Anne Vieth, Kuratorin Kunstmuseum Stuttgart</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Begleitseminar zur Ausstellung WÄNDE I WALLS im Kunstmuseum Stuttgart</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung vor Originalen
<b>Art der Prüfung</b>	Mündlich, alle Teilnehmer_innen müssen ein 25-minütiges Referat halten
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Ausstellung WÄNDE I WALLS versammelt Arbeiten von 1966 bis heute, in denen die Raumgrenze Wand auf unterschiedlichen Bedeutungsebenen thematisiert wird. Künstler_innen wie Monica Bonvicini und Yoko Ono kehren in ihren Werken die entscheidendste Funktion von Wänden hervor – die des Ein- und Ausschließens. Wände stehen einerseits für den Schutz des Individuums, andererseits können sie einsperren und Zugang verwehren. Als raumbildendes Architekturelement bestimmen sie unsere Lebensräume mit und sind beteiligt an identitätsstiftenden Prozessen. Künstler_innen wie Ernst Caramelle und Bruce Nauman verdeutlichen dies, indem sie die Wand als reagierendes Gegenüber begreifen oder ihr menschliche Züge zusprechen. Arbeiten von u.a. Jeewi Lee und Sol LeWitt thematisieren wiederum den White Cube als gängige Präsentationsform moderner und zeitgenössischer Kunst. Sie führen vor Augen, wie die weißen Wände des Ausstellungsraums Wirkung und Wahrnehmung von Kunstwerken beeinflussen.</p> <p>In dem Blockseminar werden einzelne Positionen der Ausstellung ebenso besprochen wie die damit verbundenen künstlerischen Methode des ortsspezifischen und installativen Arbeitens.</p>
<b>Zeit</b>	Auftaktsitzung Mittwoch 27. Mai 2020, 10-12Uhr Sitzung 1 Mittwoch 18. Juni 2020, 10-14 Uhr Sitzung 2 Mittwoch 24. Juni 2020, 10-14 Uhr Sitzung 3 Mittwoch 1. Juli 2020, 10-14 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Kunstmuseum Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer_innen (wer bereits an einem der 4 Termine verhindert ist, sieht bitte von einer Teilnahmeanfrage ab)
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Unter <a href="mailto:anne.vieth@kunstmuseum-stuttgart.de">anne.vieth@kunstmuseum-stuttgart.de</a> bis zum 30. März 2020
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	nein

## Studiengang

## M.Ed. Künstlerisches Lehramt

<b>Modul</b>	BW 2 – Modulelement BW 2.2
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Magdalena Eckes</b> <b>Paula-Marie Kanefendt</b> <b>N.N.</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	Individualisierung und berufsbezogene Überzeugungen
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Aufbauend auf dem vorhergehenden Seminar BW 2.1. „Diversität und Inklusion“ werden in diesem Seminar die am Unterricht beteiligten Individuen in den Blick genommen. Dabei werden Möglichkeiten zur Individualisierung im Kunstunterricht theoretisch und praktisch ausgelotet. Das Praxissemester vorbereitend kommen darüber hinaus in einer zweitägigen Blockveranstaltung am Ende des Semesters die berufsbezogenen Überzeugungen und damit die individuellen Annahmen der Studierenden als angehende Lehrpersonen zur Sprache und Reflexion
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 13.00-14.30, zweitägiger Block in der Woche vom 7.9.-11.9. (genaue Zeiten werden noch bekannt gegeben)
<b>Ort/Raum</b>	0.11, Neubau II
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei <a href="mailto:magdalena.eckes@abk-stuttgart.de">magdalena.eckes@abk-stuttgart.de</a> bis zum 1.4.2020
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	nein

## Studiengang

## M.Ed. Künstlerisches Lehramt

<b>Modul</b>	Wahlbereich FD W 2
<b>ECTS</b>	9 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Magdalena Eckes</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktisches Projekt</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Projektbericht (12 Seiten)(100%)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In diesem aufbauenden Modul entwickeln die Studierenden begleitet ein eigenes fachdidaktisches Projekt, führen es durch und evaluieren es.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und –absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können selbstständig didaktische Projekte planen und durchführen.</li><li>• kennen Methoden zur Prozessbegleitung (Portfolio) und können diese gegenstandsangemessen einsetzen.</li><li>• kennen verschiedene Evaluationsmethoden und können diese exemplarisch anwenden.</li><li>• können Planung und Durchführung unter Rückgriff auf Ergebnisse der Prozessbegleitung verständlich darstellen und vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen reflektieren.</li></ul>
<b>Zeit</b>	Nach Vereinbarung
<b>Ort/Raum</b>	N.N.
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bei <a href="mailto:magdalena.eckes@abk-stuttgart.de">magdalena.eckes@abk-stuttgart.de</a> bis zum 1.4.2020
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	nein



## **Studiengang**

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

<b>Modul</b>	Fachdidaktik IMG
<b>ECTS</b>	GYMPO: 5 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Sara Dahme</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktik IMG</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar & Übung
<b>Art der Prüfung</b>	praktisch
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Fachdidaktik IMG</p> <p>Wie finden künstlerische Ideen und Ansätze schlussendlich ihren Platz im Kunstunterricht? Eigene künstlerische Strategien werden im Seminar konkretisiert und in geeignete Formen für verschiedene Altersstufen im Klassenraum übertragen. Wie kann das Intermediale Gestalten seinen Reiz auch im Schulalltag bewahren und zum prozesshaften Arbeiten im Kunstraum anregen? Hilfestellungen zur Planung und Umsetzung von Ideen sind die Grundlage für Konzepte der Studierenden, die in Unterrichtseinheiten mit Schülern erprobt und evaluiert werden.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Mozartstr. 51
<b>Teilnehmerzahl</b>	beschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte bis zum 25.3. an <a href="mailto:hello@saradahme.com">hello@saradahme.com</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	nein

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt (M. Ed.)</b>
<b>Modul</b>	Fachdidaktik II Fach 1 (Master)
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	OStR Klaus-Peter Schaber (Fachleiter für Bildende Kunst und IMG, Seminar Heilbronn)
<b>Titel der Veranstaltung</b>	Methoden und Konzepte 2
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	schriftlich
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Im Rahmen des Seminars „Methoden und Konzepte 2“ wird thematisiert, in welchem Zusammenhang exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden fachdidaktischen Diskursen mit konkreten Methoden stehen und wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.
<b>Zeit</b>	(in der Regel) mittwochs, 18.00-19.30 Uhr (13 Veranstaltungen)
<b>Ort/Raum</b>	Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart Hospitalstraße 22-24, Raum 203 70174 Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	Max. 12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Schriftliche Anmeldung an:  Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart Sekretariat 4. Obergeschoss (Frau Arnold-Humpfer) Hospitalstraße 22-24 70174 Stuttgart  Am besten per Mail direkt an: arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de  Anmeldeschluss: Montag, 20. April 2020
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	nein

## Studiengang

## Designstudiengänge

**Modul / Fach**

Symbolphilosophie und Semiotik

**ECTS**

3

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige**

**Titel der Veranstaltung**

**Texte zur Theorie der Sprache**

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Art der Prüfung**

Vortrag und Hausarbeit

**Beschreibung der Veranstaltung**

Seit spätestens dem 20. Jahrhundert hat sich in verschiedenen Wissenschaften die Erkenntnis durchgesetzt, dass Sprache ein wesentliches Merkmal dessen menschlichen Geistes ist. Denken und Handeln können nur Lebewesen, die der Sprache mächtig sind. Die sprachtheoretischen Debatten haben dabei zugleich einen direkten Bezug zu Fragen der Designtheorie: Designgegenstände sind nie nur funktionale Gegenstände, sondern symbolisieren, kommunizieren und exemplifizieren. Im Rahmen des Seminars sollen klassische und jüngere Texte der Sprachphilosophie gemeinsam diskutiert werden. Die Veranstaltung führt nicht allein in Grundprobleme der Sprachphilosophie ein, sondern erfüllt darüber hinaus die Funktion, dass die Teilnehmer\*innen in Form von Präsentationen und Kurzreferaten zugleich ihre Vortragsfähigkeiten schulen.

**Zeit**

Mi. 9.30-11.00 Uhr  
Beginn: 15.04.2020

**Ort/Raum**

Raum 2.08, Neubau 2

**Teilnehmerzahl**

20

**Anmeldung zur Teilnahme**

Voranmeldung per Mail ([daniel.feige@abk-stuttgart.de](mailto:daniel.feige@abk-stuttgart.de))

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

nein

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul / Fach</b>	Ästhetik Designtheorie
<b>ECTS</b>	6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>G 16, Einführung in die Musikästhetik für Designer/innen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Die Vorlesung gilt einer Einführung in die Musikästhetik mit besonderem Augenmerk auf die Frage, wie das Verhältnis von Musik und Design zu verstehen ist. Dazu wird sie sowohl in systematische Fragen einführen, wie die Positionen bedeutender Musikästhetiker/innen vorstellen. Zu ihren Leitfragen werden folgende Fragen gehören: Was ist Musik? In welcher Weise lässt sich die These verstehen, Musik spreche besonders das Gefühl oder unsere Rationalität an? Was ist der Unterschied zwischen Kunstmusik und Gebrauchsmusik? Worin besteht der Unterschied verschiedener Arten von Musik wie europäischer Kunstmusik, Jazz und Pop? Auf welche Weise existieren musikalische Werke, Aufnahmen und Improvisationen? Welchen Ort hat die Musik im System der Künste?
<b>Zeit</b>	Do. 11.30-13.00 Uhr Beginn: 16.04.2020
<b>Ort/Raum</b>	Raum 2.08, Neubau 2
<b>Teilnehmerzahl</b>	50
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literatur : <i>Theodor W. Adorno, Philosophie der Neuen Musik, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1990.</i> <i>Daniel M. Feige, Philosophie des Jazz, Berlin: Suhrkamp 2014.</i> <i>Theodore Gracyk und Andrew Kania (Hg.), The Routledge Companion to Philosophy and Music, London: Routledge 2011.</i> <i>Richard Klein, Musikphilosophie zur Einführung, Hamburg: Junius 2014.</i>

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul / Fach</b>	Ästhetik
<b>ECTS</b>	6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Philosophie des Films</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der Film gehört seit seiner Genese zu den relevantesten Medien und Kunstformen der Gegenwart. Bereits seit seiner Entstehung stellen sich dabei Fragen nach seiner medialen Verfasstheit und seinen ästhetischen Ausdruckspotentialen. Im Seminar wird im Rahmen einer gemeinsamen Lektüre von Noël Carrolls Buch „Philosophy of Motion Pictures“ in grundlegende Fragen der Philosophie des Films eingeführt. Zu Beginn wird ein Kanon von Filmen festgelegt werden, die als Hintergrund der Diskussion dienen. Die Anschaffung des Buches wird empfohlen
<b>Zeit</b>	Mi. 12.00-13.30 Uhr Beginn: 15.04.2020
<b>Ort/Raum</b>	Raum 2.08, Neubau 2
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literatur : <i>Noël Carroll, The Philosophy of Motion Pictures, Malden/Ma.: Blackwell 2008.</i>

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul / Fach</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Daniel Martin Feige</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H 10 (PF) , H 11 (WPF), Ethik des Klimawandels</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In den letzten Jahren ist der öffentliche Diskurs zunehmend von Fragen eines angemessenen Umgangs mit dem Klimawandel, der heute in der Klimaforschung als Tatsache gilt, bestimmt. Im Seminar werden wir im Rahmen einer gemeinsamen Lektüre des Buchs zum Thema von Dominic Roser und Christian Seidel die ethischen Herausforderungen und mögliche Antworten diskutieren. Das Buch wird zu Anschaffung empfohlen.
<b>Zeit</b>	Do. 9.15-10.45 Uhr Beginn: 16.04.2020
<b>Ort/Raum</b>	Raum 2.08, Neubau 2
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Voranmeldung per Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literatur : <i>Dominic Roser und Christian Seidel, Ethik des Klimawandels. Eine Einführung, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015 (2. Auflage).</i>

## Studiengang

## Designstudiengänge

Modul / Fach

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige**  
**Prof. Dr. Judith Siegmund**

Titel der Veranstaltung

**Kolloquium Gegenwartsästhetik**

Art der Veranstaltung

Forschungskolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

In diesem Semester sollen Achille Mbembes „Kritik der schwarzen Vernunft“ und Günther Anders „Musikphilosophische Schriften“ gelesen werden. Im seit mehreren Jahren bestehenden Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer\*innen, Künstler\*innen, Philosophen und Philosophinnen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es findet in Kooperation zwischen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart statt.

Zeit

Di. 9.30-11.00 Uhr (zweiwöchentlich)  
Beginn: 14.04.2020

Ort/Raum

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Künste Stuttgart, (Raum wird noch bekannt gegeben)

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de und judith.siegmund@hmdk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA)  
**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**

## Studiengang

## Designstudiengänge

Modul / Fach

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige  
Franziska Wildt, M.A.

Titel der Veranstaltung

Diskurs

Art der Veranstaltung

Praxiskolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Das Format „Diskurs“ soll dazu dienen, unter konzeptueller Perspektive Studierende verschiedener künstlerischer und gestalterischer Studiengänge in ein Gespräch über ihre derzeitigen Arbeiten zu bringen. Diplomanden/innen der Designstudiengänge sind herzlich eingeladen, den aktuellen Stand ihrer Arbeiten im Kolloquium zu präsentieren. Herzlich eingeladen sind aber nicht allein die Studierenden der ABK der Designstudiengänge, der Architektur, der Kunststudiengänge, der Konservierungs- und Restaurierungsstudiengänge, sondern auch Studierende der Musikhochschule.

Zeit

Mo. 17.30-18.30 Uhr  
Beginn: 20.04.2020

Ort/Raum

Raum 0.11, Neubau 2

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per Mail (daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge /  
Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA\)](#)  
AKA Interdisziplinär / 2 ECTS



## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul / Fach</b>	Designgeschichte
<b>ECTS</b>	3
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Dr. Florian Arnold</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>H 08, Designgeschichte II</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Klausur
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.
<b>Zeit</b>	Di. 16.00-17.30 Uhr Beginn: 14.04.2020
<b>Ort/Raum</b>	Raum 2.08, Neubau 2
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA)</u> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b>
	<b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b>

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul / Fach</b>	Kulturphilosophie
<b>ECTS</b>	6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Dr. Florian Arnold</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Weltenbau – von der homerischen Illias bis zum Gamedesign der Gegenwart</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Lebenswelt des Menschen ist, anders als die von Tieren, Pflanzen oder Maschinen, eine natürliche Umwelt, die zugleich kulturell weiterwickelt wird. Wir leben nicht nur in unserer jeweiligen Welt, sondern wir entwerfen diese Welten immer wieder neu. Von der paläoanthropologischen bis zur digitalen Höhle bedeutet in der Welt zu sein, einen Ausbau imaginärer Architekturen zu betreiben, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts auch den sogenannten „Weltraum“ miteinschließen.</p> <p>In dem Seminar wird es darum gehen, epochenmachende Neuentwürfe des Kosmos in den Blick zu nehmen, indem Texte und Projekte herangezogen werden, die sich direkt oder indirekt mit Fragen des Weltentwerfens beschäftigen. Texte werden bereitgestellt, können sollen aber durch Referate ergänzt werden. Näheres dazu in der ersten Sitzung.</p>
<b>Zeit</b>	Mo. 13.00-14.30 Uhr Beginn: 20.04.2020
<b>Ort/Raum</b>	Altes Kino, Neubau 2
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	ja
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">Architektur (BA)</a> <b>AKA Interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS</b> <b>Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS</b> <a href="#">Teilstudiengang IMG (BFA)</a> <b>IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS</b></p> <p><b>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b></p>

## Studiengang

## Designstudiengänge

Modul / Fach

Kulturphilosophie

ECTS

6

Dozent\*in/Prüfer\*in

Franziska Wildt, M.A.

Titel der Veranstaltung

**Ästhetik des Widerstands: Zum Verhältnis von Theorie, Politik und Kunst**

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

„Die Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss ist ein Text, der sich zugleich als Ästhetik bzw. als Form der ästhetischen Theorie und als politisches Kunstwerk darstellt. Damit wirft er Fragen nach dem Verhältnis von Theorie, Kunst und Politik auf, die sich vor dem Hintergrund der persistierenden gesellschaftlichen Krise mit großer Dringlichkeit stellen. Ausgehend von Weiss' literarischem Text, widmet das Seminar sich diesen Fragen in Auseinandersetzung mit Positionen der Kritischen Theorie und ihrer Grundlagen, der neueren französischen Philosophie, sowie der feministischen und post-kolonialen Ansätzen.

Zeit

Mo. 12.15-13.45 Uhr  
Beginn: 13.04.2020

Ort/Raum

Altes Kino, Neubau 2

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA)  
**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**  
Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS**  
**Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS**  
Teilstudiengang IMG (BFA)  
**IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA;  
Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA;  
Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

## Studiengang

## Designstudiengänge

Modul / Fach

Kulturphilosophie

ECTS

6

Dozent\*in/Prüfer\*in

Dr. Tom Poljanšek

Titel der Veranstaltung

**Internetunsinn oder raffinierte Kulturtechnik? Zur Philosophie der Internetmemes**

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Ob als alberne Jokes oder abgründige Aufheiterung, existenzielle Positionsbestimmung oder politischer Metakommentar, als Waffe in der politischen Auseinandersetzung oder einfach nur als witzige Bilder, die Gesichtsausdrücke von Kleintieren sympathisch in den Fokus rücken – Internetmemes sind aus unserem digitalen Alltag kaum mehr wegzudenken. Aber was ist eigentlich ein Internetmem(e)? Einfach nur ein witziges Bild oder GIF mit oder ohne Text, Internetunsinn, der über soziale Medien geteilt wird? Oder steckt hinter der vermeintlichen Alberei nicht zumindest teilweise eine raffinierte Kulturtechnik, die es Menschen erlaubt, sich selbst und die Welt, in der sie leben, besser zu verstehen? Fungieren Memes als schnellebige Werkzeuge der Welterschließung in einer überkomplexen Welt oder verstärken sie die Bildung von Klischees und die Stabilisierung und Übernahme von ready-made-Überzeugungen? Können Internetmemes gar Kunst sein? Diese und ähnliche Fragen werden uns im Seminar beschäftigen. Dabei werden wir uns zunächst mit der Frage auseinandersetzen, was genau mit dem Begriff „Mem“ eigentlich gemeint ist. Der Begriff Mem wurde ursprünglich von Richard Dawkins in Analogie zum Begriff der Gene eingeführt. Dawkins zufolge sind Memes „Ideen, Überzeugungen oder Verhaltensmuster“ deren Existenz darauf basiert, dass sie von Menschen erlernt und reproduziert werden. Memes werden hier also als kulturelle Einheiten begriffen, die auf Reproduktionen durch menschliche Subjekte beruhen und die sich in Sinn und Form mitunter im Laufe der Zeit verändern. Nachdem wir uns dann mit der Weiterentwicklung von Dawkins Idee bei Ruth Millikan, Daniel Dennett und Susan Blackmore beschäftigen haben, werden wir uns spezifischer dem Phänomen der Internetmemes zuwenden, die eine Sonderform von Memen im Sinne Dawkins darstellen. Fragen, die uns hierbei beschäftigen werden, sind: Was macht eigentlich die Besonderheit von Internetmemes aus? Welche historischen Vorläufer lassen sich identifizieren? Welche (epistemischen) Funktionen erfüllen Internetmemes? Wieso sind sie so beliebt? Welche unterschiedlichen Formen oder Typen von Internetmemes lassen sich unterscheiden? Was macht ein Meme eigentlich zu einem besonders wertvollen oder guten Meme? Inwiefern und wann sind Internetmemes Kunst?

Zeit

Vorbesprechung am Do. 16.04.2020, um 14 Uhr

Ort/Raum

Raum 0.11, Neubau 2

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per Mail (tom.poljansek@uni-goettingen.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA)

**AKA Interdisziplinär / 2 ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaft (KW-3 oder KW-W3) / 3 ECTS**

**Kunstwissenschaft (KW-6) / 6 ECTS**

Teilstudiengang IMG (BFA)

**IMG-Theorie 3, 4 (IMG-T3 oder IMG-T4) / 6 ECTS**

**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien BA/MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

**Weitere Anmerkungen**

Das Seminar findet voraussichtlich in drei Kompaktphasen statt